



(Anlage 2)
Regeln für das WVJ-Schulturnier
Klasse 5 -7
(in Anlehnung an die U13 Vorgaben des WVV)



Vorbemerkungen:

Die zentrale Zielsetzung des Schulturniers besteht darin, möglichst vielen Schülerinnen und Schülern ein befriedigendes Spielerlebnis zu vermitteln. Dies wird am ehesten gelingen, wenn sich Durchführung und Regeln an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schülern orientieren. Die unten aufgeführten Regeln sind daher bewusst sehr offen formuliert worden. So können sie an die konkreten räumlichen Bedingungen und die Voraussetzungen bei den Kindern flexibel angepasst werden.

(Im Folgenden wird zur besseren Lesbarkeit des Textes nur noch die männliche Form verwendet.)

1. Spielanlage

- Die Größe des Spielfeldes beträgt 6m x 6m, mit oder ohne Mittellinie.
- Netzhöhe und Beschaffenheit (Langnetze) sind variabel. Durchhängende Netze, Zauberschnüre oder Baustellenband sind erlaubt. Die Höhe soll ca. 2,10 m betragen.
- Die Spielfelder können auch durch kleine/flache Hütchen oder Gummimarkierungen abgetrennt werden.
- Gespielt wird mit einem „normalen“ Volleyball.

2. Teilnehmer

- Gespielt wird 3 gegen 3.
- Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3, höchstens 6 Spieler/innen. Pro Satz sind höchstens 6 Auswechselungen möglich.
- Mädchen und Jungen können in einer Mannschaft spielen.

3. Spielsystem

- Ein Spieler hat 2 höchstens Aufschläge. Danach wechselt das Aufschlagrecht in Verbindung mit der Rotation an die gegnerische Mannschaft.
Wenn der erste Aufschlag fehlerhaft ist, wechselt das Aufschlagrecht direkt.
- Der Spieler auf Pos. I führt den Aufschlag aus.
- Jeder Spielzug ergibt einen Punkt.
- Es wird empfohlen, Sätze nach Zeit spielen zu lassen. Deren Dauer und Zahl legt der Ausrichter fest.

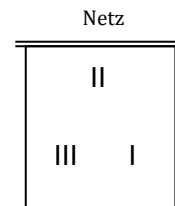
4. Spielhandlungen

4.1 Ball ins Spiel bringen (Aufschlag)

- Der Ball wird durch einen Aufschlag von unten oder von oben ins Spiel gebracht.
- Aufschlag muss von der Grundlinie aus erfolgen.

4.2 Ballberührungen (Annahme-Zuspiel-Angriff)

- Der Ball muss mindestens 2 Mal volley im eigenen Feld gespielt werden, bevor er zum Gegner gespielt wird.
- Der Ball darf höchstens 3 Mal im eigenen Feld gespielt werden.
- Das Zuspiel sollte möglichst über Position II erfolgen.
- Der Ball darf nicht gefangen und/oder geworfen werden.
- Es findet keine Technikbewertung statt.



5. Schiedsgericht

- Die spielfreien Mannschaften stellen jeweils einen 1. Schiedsrichter, der für die Spielleitung zuständig ist und einen 2. Schiedsrichter, der den Spielstand festhält.
- Bei unklaren Situationen sollte der Schiedsrichter auf Doppelfehler/Wiederholung des Ballwechsels entscheiden.
- Der jeweilige Spielstand und das Spielergebnis können auf einem einfachen Spielberichtsbogen notiert werden.
- Die Mannschaftsbetreuer (Lehrer) nehmen nur in besonderen Fällen Kontakt zu den Schiedsrichtern auf. Die Kinder sollen das Spiel möglichst selbstständig und ohne Eingreifen von Außen regeln.

Es wird noch einmal auf das Angebot des WVV hingewiesen, die Durchführung von Volleyball-Turnieren organisatorisch zu unterstützen. Auskünfte dazu erteilt die Geschäftsstelle des WVV.

Westdeutscher Volleyball-Verband e.V.
Bovermannstr. 2a
44141 Dortmund
Tel.: 0231/586 17 17

Franz-Josef Bathen
Schulsportbeauftragter des WVV

Stefanie Tophoven
Jugendfachkraft des WVV